

er 11 a durch Einschlebung zweier Wörter in zwei Zeilen teilt. Olshausen dagegen findet in dem Liede merkwürdigerweise gar keine Strophen. Daß der Text, der sich auch I Chr. 16, 23—33 findet, hier im Psalme richtiger und ursprünglicher ist, hat Baethgen nachgewiesen; der vollendete Strophenbau bestätigt diese Annahme.

2. Strophen und Responsion in unvollständigen Psalmen.

Die Psalmen, deren Strophenbau auf Grund der Müllerschen Responsionstheorie im Vorstehenden untersucht wurden, weisen wie jene, die früher im Drucke (in WZKM; siehe den Anhang) erschienen sind, ein Resultat auf, das zwar nicht auf Vollständigkeit, wohl aber auf Einheitlichkeit und Konsequenz in der Beweisführung Anspruch erheben darf. Es sind dies Psalmen, die als ganze, in sich geschlossene Lieder von sicherer Korrektheit des Textes erscheinen; überdies besitzen sie auch noch andere Merkmale eines Strophenbaues, die von vielen Forschern fast einhellig als solche anerkannt sind. In allen, mit Ausnahme von Pss. XVIII und LI, tritt סלה ein oder mehrere Male auf, jedesmal aber an der Grenze zwischen Gedankeneinheiten, die sich in scharf gesonderten symmetrischen Gruppen von gleicher Stichenzahl aneinanderreihen. In den meisten Liedern kommt noch der Refrain hinzu, der keinen Zweifel an eine beabsichtigte Strophik aufkommen läßt. Wenn jedoch die Zahl dieser untersuchten Psalmen im Verhältnis zum ganzen Psalter zu gering erscheinen sollte, so möge man folgendes bedenken:

Der Psalter ist anerkanntermaßen eine zu religiösen und liturgischen Zwecken veranstaltete Sammlung von Liedern und Liederteilen, die an Charakter und Form voneinander häufig sehr verschieden sind. Eine nicht geringe Zahl von Psalmen sind entweder als Bruchstücke oder als zu liturgischen Zwecken zusammengesetzt zu betrachten; nicht gering ist auch die Zahl derjenigen Psalmen, in denen mitten in die tiefste lyrische Stimmung lange kunst- und formlose Prosasätze hineinredigiert sind,¹

¹ So Ps. XL nach seiner ganzen Anlage, dem zum Schluß (14—18) Ps. LXX angehängt ist; vgl. ferner Ps. LXXIX, 8. 9; LXXXV, 9 und viele an-